

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 2

Illustration: 150. Geburtstag Diesels
Autor: Gvozdanovic, Radivoj / Höss, Dieter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unter den Analogen ist der Digitale König

Jürg Ritzmann

50
Nebelspalter
März 2008

Da müssen Sie einfach hin. Vom 4. bis am 9. März ist CeBIT in Hannover. Die CeBIT überrascht wie jedes Jahr mit tollen Highlights. Zum Beispiel in der TV-Technologie. Die Bildschirme sind inzwischen so breit wie Paris Hilton nach einer wilden Party. Und sehr, sehr flach. Auch wie ... – aber lassen wir das. Am angesagtesten ist ja im Moment sowieso ein bestimmtes Mobiltelefon der Marke mit dem angebissenen Apfel. Was natürlich verständlich ist. Wenn Sie darauf ein Foto anschauen, auf diesem Telefon, und das Ding dann um neunzig Grad drehen, das Telefon, so dreht das Foto mit. Ist das nicht fantastisch? So müssen Sie nicht Ihren Kopf ebenfalls um neunzig Grad drehen. Was vermutlich etwas unschön aussehen würde, um nicht zu sagen, blöd. Vor allem in der Öffentlichkeit. Im überfüllten Lift würde manch einer sogar den Kopf anstoßen. Die CeBIT aber brilliert mit viel mehr Neuigkeiten. Die jetzt leider vergessen gegangen, jedoch zweifelsohne von immenser Wich-



tigkeit sind. Das sind alles Dinge, die uns Menschen das Leben erleichtern. Das ja schon genügend schwer ist, das Leben, vor allem für Fussball-Torhüter. Sie haben richtig gelesen: Torhüter werden immer in genau denjenigen Momenten der Partie fotografiert, in denen sie ein dümmlisches Gesicht machen. – Was haben wir vor dem Zeitalter des digitalen Fernsehens

gemacht? Was denn? Genau: Wir haben tagelang analoges Fernsehen geguckt. Was wohl gemerkt inhaltlich genauso blöd ist wie digitales. Ebenso wichtig ist die ständig verbesserte Vernetzung. In Zukunft werden Sie Ihre Liebsten jederzeit orten können. Wir werden überprüfen können, ob unsere Kinder schon wieder in der Bibliothek rumhängen, anstatt wie geheissen unsere Zigaretten zu holen. GPS macht's möglich, Satellitentechnologie vom Feinsten. Das ist noch nicht alles. Es sind bereits Kleidungsstücke auf dem Markt, die den MP3-Player schon eingebaut haben. Eine Entwicklung mit Potenzial. Wenn Sie künftig, sagen wir, ein künstliches Hüftgelenk brauchen. Oder die Herzschrittmacher unserer Nachkommen werden eventuell auf das Gsäusel von Robbie Williams getaktet sein (obwohl wir ja den Teufel nicht an die Wand malen möchten). – Oh, entschuldigen Sie, dieser Text muss jetzt rasch ein Ende finden, die Lieblingssendung beginnt. Sie wissen ja: Digitales Fernsehen.

150. Geburtstag Diesels | 18. März

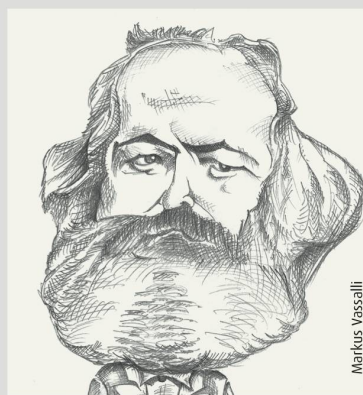


In memoriam R. D.

Er schaffte es durch sein Patent, dass ihn sogar der Laie kennt. Der denkt bei Namensnennung zunächst an sparsamen Verbrauch. Der Fachmann denkt daneben auch an Hochdruck und Verbrennung.

Dieter Höss

125. Todestag Karl Marx | 14. März



In memoriam K. M.

Ihm ginge es mit dem Kapital um die, die andere, zumal am Zahltag, gern vergessen, die ausser ihrer Arbeitskraft, die deren Kapital erst schafft, nie Kapital besassen.

Dieter Höss



Academy Award

Bei Max und Irma war im letzten Mai die Liebe entscheidend gediehen und hat ihnen nun pünktlich zu dieser Feier einen kleinen Oskar verliehen.

Werner Moor